

G 685 (2020) – Was ändert sich?

Kompaktschulung für Erfarene – Umsetzung und Lösungsansätze

Die neuen Regeln zur Gasabrechnung nach G 685 sind am 21. September 2021 in Kraft getreten und müssen von Netzbetreibern, Lieferanten und Messstellenbetreibern kurzfristig umgesetzt werden.

In einem **eintägigen Online-Workshop**, der sich speziell an **erfahrene Mitarbeiter** richtet, wird zunächst kurz das Grundwissen aufgefrischt, um alle Teilnehmer auf das gleiche Niveau zu bringen. Im Anschluss werden die konkreten Änderungen der neuen G 685 (2020) vorgestellt und Lösungsansätze für die Umsetzung vermittelt.

Dabei profitieren die Teilnehmer von der Erfahrung des **Referenten, der die Umstellung bereits zum 01.01.2022 in seinem Unternehmen verantwortlich durchgeführt hat.** Durch den selektiven Teilnehmerkreis kann das Wissen in kurzer Zeit vermittelt werden. Gleichzeitig ist ein intensiver Erfahrungsaustausch der Teilnehmer auf Augenhöhe gewährleistet.

Die wichtigsten Änderungen sind:

- Geänderte Berechnungsformel für die Zustandszahl (Luftdruck)
- Entfall der Höhenzonen
- Bezug auf die geografische Höhe beim Verbraucher
- Abgrenzung mit Hilfe der modifizierten Gradtagzahl
- Entfall der Mengenaufteilung mittels Standardlastprofil
- Neue Regelungen zur Bestimmung des Jahresabrechnungsbrennwertes
- Geänderte Verfahrensgebiete für die Messgeräte
- Neue Vorgaben für die Kompressibilitätszahl

Ansprechpartner

Sabrina Pieruschka (Seminaroordination, Vertrieb und Projekte)
+49 (0) 241 46 31 08 46

Melden Sie sich per E-Mail info@campus-ew.de oder online an!

Termine

18.11.2022

30.01.2023

Zeitplan

09:00 – 10:30

11:00 – 12:30

13:30 – 15:00

15:30 – 17:00

Ihr Referent



Dipl.-Ing, Dipl.-Wirtsch.-Ing. Alexander Klügl

ist seit 2007 bei einem großen deutschen Verteilnetzbetreiber für die Umsetzung der G 685 verantwortlich. In diesem Zusammenhang löst er auch abrechnungstechnisch schwierige Spezialfälle wie Biogas- bzw. Wasserstoffeinspeisung und Markttraumumstellung.

Er ist Mitglied in diversen BDEW- und DVGW-Arbeitsgruppen zu den Themen Gasabrechnung, Marktprozesse, Standardlastprofile, Wasserstoff und Biogas.

Zuvor war er als Referent für Gaswirtschaft beim VKU maßgeblich an der Ausgestaltung des Gasnetzzugang (Kooperationsvereinbarung) und des verhandelten Netzzugangs (Verbändevereinbarung) beteiligt.